

## Jüdische Märchen mit Paula Quast und einem Musiker

**Sonntag, 29. April, 18.00 Uhr**  
Synagoge, Pipinstraße 32

Feiner Witz und tiefer Sinn zeichnet jüdische Märchen und Erzählungen aus. In ihnen verbinden sich die Weisheit und der Humor dieser Erzähltradition mit den Farben und der Fabulierfreude des Orients. Henry Altmann begleitet das Programm musikalisch mit dem Klavier.

### Steuerabzugsfähigkeit der Mitgliedsbeiträge und Spenden 2017 bis € 200 im vereinfachten Nachweis

#### Spendenbescheinigung für das Finanzamt

Wir bescheinigen hiermit, dass die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e. V. nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamts Paderborn vom 10.06.2016 (St. Nr. 339/5780/2296) für die Jahre 2013 bis 2015 der Förderung religiöser Zwecke sowie der Förderung einer internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens dient und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GeWStG von der Gewerbesteuer befreit ist, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Wir bestätigen, dass die uns gesandten Beiträge nur zu den satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden und die Satzungszwecke § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 02 und 13 AO entsprechen.

Paderborn, 29. Dezember 2017

#### **Christa Klepp**

Schatzmeisterin  
Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit Paderborn e. V.

Das Finanzamt erkennt Zuwendungen bis € 200 als abzugsfähig an, wenn zusätzlich zu dem gültigen Zahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung des Kreditinstituts nachfolgende Bestätigung unserer Gesellschaft beigelegt ist.

Bei Ihrer Steuererklärung 2017 müssen Sie also Zahlungsbeleg/Buchungsbestätigung zusammen mit der nachstehenden Erklärung dem Finanzamt einreichen.

Für Zuwendungen über € 200 stellen wir, wie bisher, eigene Spendenquittungen aus.

### Eine dringende Bitte an die Mitglieder:

Damit unsere Informationen Sie erreichen, teilen Sie uns ggf. Änderungen in Adresse und Bankverbindung mit.

**Vorstand:** Theodor Ahrens, Martin Decking, Wilhelm Grabe, Kirsten John-Stucke, Christa Klepp, Alexander Kogan, Brigitte Lutz, Katharina Meermeier, Rolf-Dietrich Müller, Holger Pletsch, Monika Schrader-Bewermeier, Angelika Strotmann.

#### **Konten:**

##### **Sparkasse Paderborn**

Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 476 501 30)

IBAN: DE82 4765 0130 0001 0365 65

BIC: WELADE3LXXX

##### **Bank für Kirche und Caritas**

Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

IBAN DE70 4726 0307 0010 4707 00

BIC: GENODEM1BKC

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle: Doris Brinkschröder

Postfach 56 10 10, 33087 Paderborn

E-Mail: [info@gcjz-paderborn.de](mailto:info@gcjz-paderborn.de)

Tel.: 0151 15724112



Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit  
Paderborn e.V.

Programm  
Januar – April 2018

Liebe Mitglieder und Interessierte,

hiermit informieren wir Sie über unsere geplanten Veranstaltungen und laden Sie zu Information und Gespräch ein.

Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen sind uns auch Ihre Anregungen. Wir freuen uns auf Sie.

**Besuchen Sie uns im Netz! Auf unserer Homepage [www.gcjz-paderborn.de](http://www.gcjz-paderborn.de) erhalten Sie aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise. Auf Facebook finden Sie außerdem unsere Seite „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.“**

## Gedenktag 27. Januar

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Wir gedenken der Ermordeten des nationalsozialistischen Terrors in einem ökumenischen Gottesdienst am

### Samstag, 27. Januar, 18.00 Uhr Abdinghofkirche, Paderborn



Leitung: Superintendent  
Volker Neuhoff  
Predigt: Domkapitular  
Dr. Michael Menke-  
Peitzmeyer  
Musikalischer Rahmen:  
Domkantorei

### „Judentum am Mittwoch“

Ist eine neue Veranstaltungsreihe der „Jüdischen Studien am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften“ (ZeKK) in der Universität Paderborn.

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (3-4 x im Semester) findet eine Veranstaltung zu einem relevanten jüdischen Thema statt. Die GCJZ PB ist Kooperationspartner dieses Angebots.

### Welche Rolle spielt die jüdische Religion für jüdische Sozialisten und Sozialdemokraten?

Mittwoch 31. Januar, 18.00 Uhr  
Universität Paderborn  
Gebäude O1.224  
Eingang Pohlweg



Dr. Ludger Heid, Historiker

Die nächsten Termine: 25.04., 30.05./ 27.06.

## WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2018

„Angst überwinden – Brücken bauen“ ist das diesjährige Jahresthema der Woche der Brüderlichkeit, die die deutschen Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit alljährlich im März feiern.

Die zentrale Eröffnungsfeier findet in diesem Jahr in Recklinghausen statt, Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille 2018 ist Peter Maffay.

Der Musiker wird für sein Eintreten gegen antisemitische und rassistische Tendenzen in Politik, Gesellschaft und Kultur mit der B-R-M ausgezeichnet. Musik, so sein Credo, verbindet Religion und Kulturen.

In Paderborn feiern wir die **WdB** am  
**Sonntag, 18. März, 17.00 Uhr**  
im Historischen Rathaus Paderborn

Im Rahmen dieser Woche laden wir an zwei Orten zu einem Konzert ein.

### „Ich wohne in der Musik“

**Dienstag, 20. März, 19.00 Uhr**  
Forum Jacob Pins  
Westerbachstr. 35/37, Höxter

**Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr**  
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus  
Am Abdinghof 5, Paderborn

Alex Jacobowitz wird uns mit „seinem“ Instrument, dem Xylophon, begeistern. Ob Fußgängerzone oder Konzertsaal, Tausende sind fasziniert von seiner Kunst von Klassik bis Klezmer. 1960 in New York geboren, studierte er an der Ithaca School of Musik alle



Schlaginstrumente, verliebte sich aber in den besonderen Klang des Xylophons und wollte darauf zum Spezialisten werden. Er studierte dieses Instrument und gewann 1981 den ersten Preis des DCI (Individual Keyboard Competition) in Montreal und wurde zu einem der wenigen professionellen Xylophonsolisten der Welt. Nach einigen Jahren in Jerusalem, wo er ein Jahr dem Jerusalem Symphony-Orchestra angehörte, lebt er seit 2002 in Berlin. Er will mit seiner Musik die Botschaft von Menschlichkeit, Verständigung und Toleranz und die Schönheit der Musik mit vielen Menschen teilen und damit auch seinem Schöpfer näherkommen.

### „Die Pfeffermühle – Vorsicht! Scharf!“ Kabarett und Musik

**Freitag, 13. April, 19.30 Uhr**  
Deelenhaus, Krämerstr. 8-10, Paderborn

Trotz der allgemein schwierigen Lage eröffnet im Januar 1933 die „Pfeffermühle“ unter der Leitung von Erika Mann in München zum ersten Mal ihre Pforten. Geprägt von satirischen Texten, Ausdruckstanz



und Gesang entstehen von 1933 bis 1937 fünf Bühnenprogramme, die ab Frühjahr 1933 nur noch im europäischen Ausland zur Aufführung gelangen. Roswitha Dasch (Gesang, Rezitation, Geige) und Ulrich Raue (Klavier, Gesang) widmen sich mit einem hintergründigen und zugleich mitreißenden Programm dem Leben und Schaffen Erika Manns und den Kabarettisten ihrer Zeit. Sie beschreiben den Kampf im Exil in Parabeln, Liedern und Gedichten.

Hierbei handelt es sich um die im Oktober bereits angekündigte Veranstaltung, die aufgrund einer Erkrankung verschoben werden musste.